

Lörrach

Öko-Fußabdruck verbessern

Die Oberbadische, 02.09.2015 20:52 Uhr



Angeregt diskutierten die Klimafreunde Lörrach über die neuesten Entwicklungen in den einzelnen Projekten. Foto: Silvia Waßmer Foto: Die Oberbadische

Lörrach (was). Gute Neuigkeiten hatte Amandine Tupin beim dritten Plenumstreffen der Klimafreunde Lörrach am Dienstag im Nellie Nashorn zu verkünden: Für die Auftaktveranstaltung des Projekts „Klimafreundliche Familien“ am 31. Oktober konnte der bekannte Ökonom Niko Paech gewonnen werden. Zudem gebe es bereits zwei Zusagen zur Finanzierung des Vorhabens – die Stadt Lörrach werde 2000 Euro beisteuern, und die Elektrizitätswerke Schönau hätten 1000 Euro zugesichert. Auch sei eine internetbasierte Finanzierung (Crowdfunding) ins Leben gerufen worden, das in der kommenden Woche unter „ecocrowd“ freigeschaltet werde. „Wir freuen uns über jede Spende“, sagte die Projektleiterin und erzählte, dass derzeit 15 Familien ihre Teilnahme bei Klimafreundliche Familien „mehr oder minder“ zugesichert hätten. Nach wie vor würden aber weitere Familien gesucht, die ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck ermitteln, durch Maßnahmen bei der Ernährung, der Mobilität, dem Konsum oder beim Wohnen verbessern und sich mit anderen Teilnehmern austauschen möchten. Geplant sind mehrere Workshops, in denen die Familien in die vier Bereiche „Mobilität“, „Konsum“, „Ernährung“ und „Wohnen“ eingeführt werden und während derer sie Kurse, zum Beispiel über „Upcycling“ oder zum Thema „Radcheck“, besuchen können.

Die Teilnahme an dem auf ein Jahr ausgelegten Projekt ist kostenlos. Hans-Hermann Baetcke von der Arbeitsgruppe „Mobilität“ informierte über die Fortschritte bei der Informationsvermittlung über mögliche Alternativen zum Auto. So habe er etwa mit dem Landratsamt Kontakt aufgenommen, um dort Infoflyer über weitere Mobilitätsmöglichkeiten auszulegen, insbesondere für Menschen, denen die Zulassung ihres Fahrzeuges entzogen wurde. „Ich bin guter Dinge, dass eine Resonanz kommt“, erklärte er beim Treffen und berichtete, dass er des Weiteren Kontakt mit der Burgschenke Rötteln aufgenommen habe – fehle doch auf deren Homepage die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Über das Projekt „Foodsharing“ informierten Frank Leichsenring und Amandine Tupin kurz, dass inzwischen ein Kühlschrank in einem Geschäft in Tumringen aufgestellt worden sei. Außerdem wurden am Dienstag verschiedene Vorschläge zur Teilnahme der Klimafreunde am Hoffest des Nellie Nashorn am 26. und 27. September zusammengetragen und diskutiert sowie weitere Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit der Bürgerinitiative besprochen. So solle bald auch eine Homepage eingerichtet werden. „Die Domain ist jetzt registriert und gehört uns“, erklärte Thomas Zirowsky. Das nächste Treffen der Klimafreunde findet am 1. Oktober, 18.30 Uhr, im Nellie Nashorn statt. Interessierte können sich per E-Mail unter klimafreunde-loerrach@posteo.de an die Initiative wenden.